

Hohe Börde

RIS spart Kosten

[07.07.2014] Bei der Einführung der digitalen Gremienarbeit wird die Gemeinde Hohe Börde von der Firma IT-Consult Halle unterstützt. Die Kommune spart jährlich Kosten im fünfstelligen Bereich.

Der neu gewählte Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde in Sachsen-Anhalt hat am 1. Juli 2014 seine Arbeit aufgenommen – seit dieser Legislaturperiode papierlos. Ab sofort erhalten die 28 Mitglieder des Gemeinderats sowie die 14 Ortschaftsräte sämtliche Unterlagen, Einladungen und Informationen in digitaler Form auf ihre iPads. Möglich ist die digitale Gremienarbeit dank der Lösung Mandatos und der dazugehörigen App von Anbieter Somacos sowie durch die Unterstützung der Firma IT-Consult Halle (ITC). Auf dem Tablet können die Räte alle Sitzungsunterlagen lesen und bearbeiten. Dabei werden ihre PDFs mit den Anmerkungen sicher geschützt und unter ihrer Kontrolle aufbewahrt. Ein Ausdrucken der Sitzungsunterlagen ist nicht mehr nötig. Nach Unternehmensangaben wurde das Projekt von ITC sowie den Mitarbeitern der Gemeinde innerhalb von nur einem halben Jahr technisch und fachlich umgesetzt. Die Einführung der digitalen Gremienarbeit bringt der Verwaltung eine jährliche Kostenersparnis im fünfstelligen Eurobereich.

(CS)

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Hohe Börde